



ÖVP-Pucking aktiv



ÖVP-Pucking aktiv bei der Osteraktion vor dem neuen Uni-Markt



ÖVP-Pucking aktiv im Mai beim Ausflug



**Einen schönen
Sommer
wünscht Ihnen
die
ÖVP-Pucking!**



ÖVP-Pucking aktiv bei der jährlichen Flurreinigung

övp
Pucking
präsentiert: **Kabarett „Die Männer“**
10. November 2012, SPEKTRUM

Ein Kabarett vom Allerfeinsten gibt es im Herbst in Pucking! Sie selbst bezeichnen sich als Wortwitzfischisten und das sind sie auch! Die Rede ist von Wolf Gruber und Max Mayrhofer und sie sind: "Die Männer!"

Obmann am Wort



Liebe Puckingerinnen und Puckinger!

„Miteinander für Pucking“ ist der Weg, den die ÖVP-Pucking konsequent weiter gehen wird, weil damit für die Puckinger Bevölkerung am meisten erreicht werden kann.

Und es geht was weiter in Pucking: Bgm. Dr. Robert Aflenzer berichtete kürzlich in einer Sonderausgabe der Gemeindezeitung von der „Großbaustelle Pucking“. Ausbau der Kanalisation, Umbau der Volksschule und Planung des neuen Feuerwehrhauses sind Projekte, die hohe Investitionen von der Gemeinde verlangen, aber wesentlich sind für unsere Zukunft und die unserer Kinder.

Die grundsätzlich gute Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ist ein

wesentlicher Garant dafür, solche Projekte auch in Zukunft durchführen zu können.

Im Gemeinderat wurde beschlossen, dass Puckinger Schülerinnen und Schülern, die einen ausgezeichneten Schulabschluss vorweisen können, eine kleine Anerkennung von EUR 30,- erhalten. Ich freue mich, dass jetzt die ersten Schüler/innen diese Anerkennung bekommen haben. So hat die Gemeinde Pucking einen positiven Beitrag zum Thema Bildung geleistet, indem sie den Schüler/innen einen kleinen zusätzlichen Anreiz zum Lernen gibt.

Obwohl Bildung, wie gerade angesprochen, eines der größten Güter des Menschen ist, muss man auch ausspannen können, deshalb wünsche ich allen Schülerinnen und Schüler schöne Ferien und allen Puckinger/innen einen erholsamen Urlaub.

Ihr Dietmar Felber (*Obmann*)

LAbg. Mag. Helena Kirchmayr ist für Sie da!

**Sprechtage jeweils
18:00 bis 19:00 Uhr**

19. September 2012, GH Mayr
3. Oktober 2012, Gemeinde Pucking



Pucking



...schon gewusst?



Puckinger See



Wussten Sie, wie der ca. 6 ha große und maximal ca. 6,6 m tief Badesee in Pucking entstand? Für den Bau der A25 „Welser Autobahn“ wurde der Schotter - den die Traun in den Würm-Eiszeit vor rund 20.000 Jahren aus dem Trauntal heraus ablagerte - abgebaut. Die Grube füllte sich mit Grundwasser.

Heute dient der See zum Sportfischen, Baden, Eisstöckln, Eislaufen, Tauchen (Berechtigungskarte vom Gemeindeamt!).

Apropos Baden: Manche fragen: „Ist Baden im See gesund?“ Verständlich, wenn man an unsere glasklaren, chlordesinfizierten Pools denkt, oder?

Die ÖVP-Pucking kann ihnen diese Frage beantworten: Der See wird regelmäßig durch das Land OÖ untersucht und hatte in



Interessante Fragen gerne an: Karl Mairanderl, DI; karl.mairanderl@gmx.at; 0664 82 98 368;

den letzten Jahren auf einer 4-stufigen Bewertungsskala immer die beste Bewertung!

Menschlichkeit - Zusammenarbeit - Bürgernähe

Antrag auf Änderung des Volksschulsprengels für Schnadt und Zeitlham

Die Kinder aus der Schnadt und Zeitlham besuchen alle den Puckinger Kindergarten und einige die Puckinger Krabbelstube. Sie finden dort Freundinnen und Freunde. Das Zugehörigkeitsgefühl zur Marktgemeinde Pucking und die soziale Verbundenheit wird gestärkt. Wenn sie dann die Volksschule besuchen, müssen diese Kinder aufgrund der derzeitigen Schulsprengelteilung aber nach Kremsdorf/Ansfelden in die Schule gehen.

Eine sehr große Anzahl der Eltern aus der Schnadt und Zeitlham haben für das kommende Schuljahr Anträge auf Umschulung ihrer Kinder von Kremsdorf nach Pucking gestellt. Diese Anträge wurden von mir befürwortet und unterstützt. Erfreulicherweise wurde auch allen Anträgen Folge gegeben. Die Kinder können die Puckinger Volksschule besuchen. Ich habe dies zum Anlass genommen, generell die Änderung des Schulsprengels zu betreiben und das Thema auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt. In der letzten Sitzung im Juni hat der Gemeinderat daraufhin beschlossen, dass ein solcher Antrag auf Änderung des Schulsprengels bei der BH Linz-Land gestellt wird, damit alle Puckinger Kinder auch in Pucking gemeinsam in die Schule gehen können. Es liegt nun an der Schulbehörde, darüber zu entscheiden.

Neues Feuerwehrhaus

In einer ganztägigen Sitzung wurde unter Beteiligung der Feuerwehren und Gemeindevertretern (von der ÖVP VizeBgm. und Feuerwehrreferent Franz Almesberger und ich) aus zwölf Einsendungen im Rahmen eines Architektenwettbewerbs ein Projekt aus gewählt. Die geplante Errichtung des neuen Feuerwehr-

hauses hat die Feuerwehren richtig zusammengeschweißt. Das gemeinsame und engagierte Vorgehen der FF Pucking und der FF Hasenufer ist eine wahre Freude.

Pucking ist Großbaustelle

Die Sanierung, Ertüchtigung und Erweiterung des Puckinger Kanalsystems schreitet voran. An mehreren Stellen gleichzeitig wird zT massiv aufgegraben, um die Abwasserbeseitigung zu erneuern und zu verbessern. Durch den großflächigen Einbau des Speicherkanales – und eines Speicherbeckens, kann das Abwassersystem in der Zukunft viel größere Mengen an Niederschlagswässern aufnehmen. Damit wird dem Ausbau von Pucking Rechnung getragen. Es ist auch zu erwarten, dass die immer heftiger werdenden Starkregenereignisse zumindest zum Teil abgefangen werden können und Kellerüberflutungen vermieden werden können. Auch die Sanierung der Volksschule verläuft zügig und zufriedenstellend. Im September sollen unsere Volksschulkinder ein schönes Haus zur Verfügung haben.

Stellenausschreibung Amtsleiter

Der bisherige Amtsleiter der Marktgemeinde Pucking, Johann Schickmayr, wird nach langjähriger, hervorragender Tätigkeit für unsere Gemeinde mit 1. Mai 2013 in den Ruhestand treten. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. Juni 2012 die Stelle des Amtsleiters neu ausgeschrieben. Bewerbungen sind bis spätestens 14. August 2012 beim Marktgemeindevorstand Pucking einzubringen. Die ÖVP-Pucking tritt für ein möglichst breites Feld an Kandidaten/innen und die strikte Einhaltung der vom Gesetz vorgegebenen Objektivitätskriterien ein. Wir wollen, dass die Stelle mit der bzw. dem Besten und Geeigneten der Bewerberinnen und Bewerber besetzt wird.



Bgm. Dr. Robert Aflenzer

Verlängerung Radweg

In der Gemeinderatsitzung wurde auch die entsprechende Verordnung für die Verlängerung des Radweges von Hasenufer bis zur Gemeindegrenze Ansfelden erlassen. Durch einen Grundstückstausch ist gewährleistet, dass der Radweg unmittelbar entlang der Traunufer Landesstraße gebaut werden kann. Die Seitens des Landes zugesicherte aber aufgrund der Finanzkrise vorläufig gestoppte Finanzierung kann nun mehr in Anspruch genommen werden. Der Radweg wird südlich des sogenannten „Ackerhauses“ geführt. Im Zuge dessen soll eine neue Zufahrt für dieses Haus geschaffen und die gefährliche Ausfahrt zur Traunufer Landesstraße geschlossen werden.

Union Pucking

Herzliche Gratulation der Union Pucking zum Vizemeister in der vergangenen Meisterschaft. Wir freuen uns schon auf die nächsten Spiele.

Ich wünsche allen Puckingerinnen und Puckingern schöne Ferien und einen erholsamen Sommer!

Ihr Dr. Robert Aflenzer
Bürgermeister



Arbeit schaffen. Mit erneuerbarer Energie.

Energie schafft Arbeitsplätze und zwar gleich dreifach: Zum einen, weil in der Energiewirtschaft durch den Ausbau erneuerbarer Energieträger Arbeitsplätze entstehen. Zweitens, weil auch die Wirtschaftszweige, die sich mit Energieeffizienz beschäftigen, wachsen. Zum Dritten, weil eine verlässliche Energieversorgung ein ganz wesentlicher Standortfaktor ist.

„Von der sicheren Versorgung, der effizienten Nutzung und dem Ausbau der Eigenenergieversorgung wird also ganz entscheidend abhängen, ob und wie sich Oberösterreich als Industrie- und Wirt-

schaftsland weiterentwickeln kann“, sind Pühringer und Strugl überzeugt.

Oberösterreichs große Stärken liegen vor allem in der Wasserkraft und der Biomasse. Wir haben schon früh auf diese Energieträger gesetzt. Hier gibt es noch große Ausbaupotentiale, die wir nutzen müssen. Wenn man die Eigenenergiegewinnung ausbauen wolle, komme man weder an der Biomasse vorbei, wo die Landwirte wichtige Partner bei der Energieversorgung seien, noch an der Wasserkraft. Beim Ausbau der Wasserkraft gelte es, bestehende Anlagen zu modernisieren und nachzurüsten.



„Energie ist das Zukunftsthema Nummer 1“, sind ÖÖVP-LGF Mag. Michael Strugl, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und stv. LGF Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer überzeugt.

Mehr Informationen auf
www.ooevp.at/themen/energie

**Jetzt kostenlosen
Energiekompass bestellen:**
per E-Mail an
bestellung@ooevp.at oder
Tel.: 0732 / 7620 - 240



Drei Säulen für Oberösterreichs Energiezukunft

Effizienz in Erzeugung und Nutzung

Die günstigste und umweltfreundlichste Energie ist die, die man nicht braucht. Steigende Energieeffizienz ist der Schlüssel für die oberösterreichische Klima-, Umwelt- und Energiestrategie.

Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität

Die Energie-Netze müssen an die aktuellen Anforderungen angepasst werden. Energiespeicher wollen wir vorantreiben, um die Energie aus Wind und Sonne sinnvoll nutzbar zu machen.

Erneuerbare Energieträger ausbauen

Bereits 2030 sollen 100 Prozent des Stromverbrauchs in Oberösterreich aus erneuerbaren Energieträgern – Wasser, Biomasse, Photovoltaik und Windkraft – abgedeckt werden können.